

Andrea Kunz



Liebe Genossinnen, liebe Genossen,

ich möchte mich wieder um euer Vertrauen für Platz 5 auf der Landesliste bewerben.

Mein Name ist Andrea Kunz, ich bin in Halle geboren, 45 Jahre, 25 Jahre verheiratet und habe eine 22 jährige Tochter.

Nach Beendigung der Schulzeit absolvierte ich eine Ausbildung zum Wirtschaftskaufmann und im Anschluss daran habe ich Ökonomie studiert.

Seit Januar 1990 lebe ich mit meiner Familie in Sontheim/ Brenz.

Von 1992-94 habe ich nochmals eine Ausbildung als Versicherungsfachfrau absolviert. Dies gab mir als Angestellte einer Versicherung die Möglichkeit halbwegs flexibel zu arbeiten und Kind und Beruf unter einen Hut zu bekommen. Als ich 1998 über Jahre krank wurde, meine Berufstätigkeit aufgeben musste, lernte ich nicht nur ausführlich unser Gesundheitswesen kennen, sondern erfuhr gleichzeitig, was es finanziell und sozial bedeutet, in diesem Land vom Erwerbsleben ausgeschlossen zu sein.

Den Ausschlag der PDS beizutreten gab im Herbst 2001 das Engagement unserer Partei gegen den Krieg in Afghanistan und so wurde ich mit 37 Jahren das erste Mal im Leben Mitglied einer Partei, hab die Basisorganisation in Ulm als 4. Mitglied mit aufgebaut und war 3 Jahren im Vorstand der Linkspartei in Ulm tätig.

2005 habt ihr mir euer Vertrauen ausgesprochen, auf Platz 5 der Landesliste für den Bundestag zu kandidieren, ich hab den Wahlkampf in meinem Wahlkreis Zollernalb bestritten mit einem guten Ergebnis, sowie in Ulm und Heidenheim/Aalen unterstützt.

Seit Oktober 2005 leite ich das Bundestagsbüro des parlamentarischen Geschäftsführers Uli Maurer, mit allen Aufgaben im Parlament, Fraktion, Kommissionen, Gremien, Öffentlichkeitsarbeit und darüber hinaus das außerparlamentarische Engagement. Seit 2007 bin ich zusätzlich als Koordinatorin im Team West für den Parteaufbau in den alten Bundesländern zuständig und ich bin stolz, was wir erreicht haben, die Mitgliederzahl fast verdoppelt und in 4 Landesparlamente eingezogen. Aber wir sind noch lange nicht am Ziel.

Schwerpunkthema ist dabei für mich Chancengleichheit, sowohl für Frauen in der Gesellschaft durch Vereinbarkeit von Familie und Beruf, als auch und vor allem für Kinder und Jugendliche, unabhängig ihrer sozialen Herkunft im Bildungswesen!

Was hat sich in Bezug auf Chancengleichheit in den letzten Jahren verändert? Fast Nichts! Frauen, Kinder, Migranten stehen vor noch größeren Problemen als 2005, nicht nur in Auswirkung der Wirtschafts- und Finanzkrise, die Kluft hat sich vertieft und wir brauchen nicht über deren Probleme zu diskutieren, wenn wir den Ausgangspunkt eines Selbstbestimmten Lebens nicht für alle gewährleisten - gleiche Bildungschancen! Viele von Euch wissen, wie mir dies am Herzen liegt und deshalb möchte ich euch bitten, mir wieder euer Vertrauen auszusprechen, mich auf Listenplatz 5 zu wählen, dass ich aktiv dafür in Baden-Württemberg, insbesondere im bisher wenig beachteten Ostwürttemberg von Schwäbisch-Gmünd, über Aalen / Heidenheim, Ulm, Biberach, Ravensburg mich dafür einsetzen kann, in unserer Gesellschaft, Fraktion, im Parlament, in den Wahlkreisen und darüber hinaus wirken kann.